# Harry Potter - The sixth Year

## keine bessere Idee für Titel eingefallen

Von Feuerlilie86

## Kapitel 6: Wieder in Hogwarts

Wieder in Hogwarts

Das Ende des Ganges kam immer näher und Verfolger, waren bisher seltsamer Weise nicht in Sicht. Mehrmals hatte Harry seinen Blick nach hinten gerichtet, sah aber außer Ron und Hermine, den Transportboxen von Pig und Krummbein weder andere Besen noch Kuttentragende Anhänger Voldemorts. ,, Da vorne ist Licht wir sind bald da.'' Hörte er Ginny. ,, Halte an, wir dürfen die peitschende Weide nicht vergessen.'' Auf Harrys Hinweis stoppte Rons Schwester. Der Halt kam für ihren Bruder jedoch überraschend, kaum einen halben Meter vor seiner Schwester und seinen Klassenkameraden, schaffte er es seinen Sauberwisch zum stehen zu bringen. ,, Man, könnt ihr uns nicht vorwarnen?!'' Fluchte er und lies, die angestaute Spannung in ihm ab. Harry machte Ron keinen Vorwurf für dessen Ausbruch. ,, Sorry.'' Entschuldigte sich Ginny. ,, Schon gut, mir tut es auch leid, ich wollte nicht schreien, aber das was eben vor ein paar Minuten geschehen ist-''
,,Wir sollten uns lieber beeilen. Sonst, haben wir wieder das Vergnügen mit den ungebetenen Besuchern.'' Hermine drängte zur Eile. ,, Gut. Lass Krummbein raus.'' Ron stimmte ihr zu.
Mit der Hilfe von Hermines Kater passierten sie ohne weitere Probleme die peitschende Weide. Das letzte Stück, bis zum Schloss, legten sie, wieder mit den Besen zurück.
,,So und was machen wir jetzt?'' Fragte Ron, als sie in die Eingangshalle traten.
,,Mir zuhören-'' Mrs. McGonagall trat aus der großen Halle und kam auf sie zu.
,,Professor! Todesser sie kamen-'' Harry wurde jäh von seiner Lehrerin unterbrochen.
,,Ich weiß.''
,,Sie wissen - Wie geht es unseren Eltern was ist mit Fred und George, Lu-,'' Platze es aus Ron hervor.
,,Ron.'' Es war das erste mal das ihre Hauslehrerin Harrys Freund direkt mit Namen in Gegenwart von anderen ansprach und es zeigte Wirkung, Ron verstummte.
,,Euren Eltern und den anderen, geht es den Umständen entsprechend gut. Keine Angst Grimmauld Place ist zwar überfallen worden, dass heißt jedoch nicht, das wir nicht damit gerechnet haben. Wir trafen, Vorbereitungen.''
,,Sie waren nicht genug, die Todesser konnten zu uns vordringen: Sie müssen, durch Kreacher erfahren haben, wo wir sind.''
,,Nein Hermine. Du liegst falsch Kreacher wusste nicht, wo wir waren: Du hast dadurch

das du durch den Spiegel Kontakt aufgenommen hast unbeabsichtigt unseren Standort verraten.'' Harry berichtigte die falsche Annahme seiner Freundin. ,, Schlechtes Timing.'', murmelte Hermine.
,,Mache dir keinen Kopf, du konntest nicht wissen, dass in Grimmauld Place Todesser sind.'' Versuchte, Ron ihr die Schuldgefühle zu nehmen.
,,Ja Mr. Weasley hat recht.'' Stimmte Prof. McGonagall zu und verwandte wieder die förmliche Anrede.
,,Was ist jetzt eigentlich mit den Todessern in der heulenden Hütte sie werden doch nicht lange brauchen um zu erfahren wohin wir verschwunden sind?'' Ginnys Befürchtung teilten, alle drei. Zustimmend nickte Harry und gleichzeitig im Chor sprudelte es aus Hermine und Ron hervor: ,, Wir müssen Dumbledore alarmieren!''
Ihre Lehrerin für Verwandlungen schüttelte jedoch den Kopf: ,, Die Todesser, in der heulenden Hütte, sind sicher in Gewahrsam von Moody, Kingsley und ein paar anderen äußerst fähigen jungen Auroren.''
,,Wir wurden überwacht?'' Fragte Harry überrascht, das man ihm zwar Freiraum einräumte diesen aber, ihm völlig unbewusst, doch eingrenzte.
,,Ja. Aus den Jahren, die ihr hier in Hogwarts wart, wissen wir das ihr schon allerhand an leichtsinnige Aktionen unternommen, habt.'' Sie machte eine Pause: ,, So, und nun, schlage ich vor: Ihr geht rauf in euren Gemeinschaftsraum. Das Passwort für die Tür lautet Mandragora.''

,,Was hätten wir denn in der heulenden Hütte leichtsinniges unternehmen können?'' Fragte Ron leise, als sie sich wenige Augenblicke später, zum Gryffindorturm aufmachten. ,, Das Einzige was wir hätten tun können wäre doch aus dem Haus rauszuspazieren.''
,,Ach Ron.'' Seufzte Hermine.
,,Was ist?'' Fragte er leicht gereizt. Was hatte er denn nun wieder falsch gemacht?
,,McGonagall hat das nur so gesagt. Die Auroren waren als Schutz gedacht. Stelle dir vor, Kreacher hätte durch Zufall erfahren, das wir dort sind, die Todesser hätten nicht den Spiegel in Grimmauld Place genutzt sie wären so hereingeschneit.'' Erklärte Hermine, ohne auf sein gereizten Kommentar ein zu gehen, und er fühlte sich plötzlich schuldig.
Harry war gefasst gleich wieder eine Auseinandersetzung zwischen seinen Freunden zu erleben, doch es geschah nichts. Ron gab kein bissiges Kommentar. Stattdessen lenkte er das Gespräch auf die Warnung: ,, Harry sag mal wie hast du gewusst, dass Todesser in Grimmauld Place sind?''
,,Ich wusste es nicht.'' Harry wusste das diese Antwort nicht ausreichte, er schuldete ihnen eine Erklärung. ,, Ich wusste es nicht. Ich hörte eine Stimme - nicht die von Voldemort.'' Fügte er hastig hinzu. ,, Sie war, ich weiß nicht. Ich weiß einfach nicht wie ich sie beschreiben soll.''

,,Eines ist sicher, Voldemort war es nicht, denn er hat garantiert kein Interesse daran Harry vorzuwarnen.'' Hermine lies, sich in einen der Sessel fallen. Gegenüber, tat Ron es ihr gleich. ,, Aber wer dann Hermine? Ich meine, er konnte die Stimme nicht zuordnen, dass heißt doch das es keiner von den Erwachsenen vor Ort war.''
Sie hatten ihre Koffer nach oben gebracht und waren ( Ron unter einem Vorwand) nach unten verschwunden.
,,Es war eine Stimme, es war keine Vision, das ist auch ein großer Unterschied, wer

immer Harry gewarnt hat, hat telepathische Fähigkeiten. Natürlich dürfen wir nicht ausschließen, dass du-weißt-schon-wer sie genauso besitzen kann: Aber wie du schon gesagt hast, hat er kein Interesse an Harrys Gesundheit.''
,,Was ist, wenn Sirius? Ach nein. Vergiss es und erwähne es Harry gegenüber nicht, es war ein dummer Gedanke.''
,,Nein Hermine. Er war gut, nur wie sollte Sirius dazu in der Lage sein. Vom Ansatz, wenn er leben würde, aber das wissen wir nicht.''
,,Du glaubst nicht, das Dumbledore ehrlich war?''
Ron antwortete ihr nicht. Hermine stand auf und ging zur Treppe, die zu den Schlafsälen der Mädchen führte: ,, Ich auch nicht.''

Was auch immer Ron mit Hermine zu bereden hatte, Harry wollte es nicht wissen, er hoffte nur, dass es nicht zu einer Auseinandersetzung führte.
Während er seine Sachen auspackte, sah ihm Hedwig von ihrem Platz auf einen Stuhl, zu.
Seine Gedanken drehten sich immer noch um die Warnung und je mehr er darüber nachdachte, je mehr er versuchte die Stimme einer Person zu zuordnen, um so mehr Fragen stellten sich. Zum einem kam ihm die Stimme vertraut vor, aber dann, wenn er glaubte erkannt zu haben, von welcher Person er sie kannte, kamen ihm Zweifel: War Lupins Stimme nicht heller? Es war doch eine Männerstimme, also fiel auch Tonks weg. Fred und George? Nein, viel zu jung und tief waren, deren Stimmen auch nicht. Was war mit-
Schnell schob er den Gedanken und die aufkeimende Hoffnung beiseite. Nein, er konnte es nicht, sein.

Ginny war mit den auspacken ihre Sachen fast fertig, als Hermine in den Schlafsaal trat. ,, Und wie sieht es aus?''
,,Fast fertig.''
,,Gut, wir wollen runter in die Küche gehen und etwas Essen.''
,,Da sage ich nicht, nein.'' Ginny klappte munter den Deckel des Koffers runter und folgte nach einem kurzen Wink mit ihrem Zauberstab, worauf sich die Türen des Kleiderschrankes schlossen, Hermine aus dem Zimmer.

Unten im Aufenthaltsraum warteten schon Harry und Ron. Zusammen machten sich, die vier auf den Weg zum versteckt gelegenen Eingang der Küche.
Hogwarts besaß viele Geheimgänge, Türen und Treppen. Um schneller zur Küche zu kommen, das Knurren von Rons Magen war unüberhörbar, bogen sie in verschiedene Flure ein und benutzten versteckte hinter Vorhängen oder auch manchmal hinter Gemälden gelegene Treppen. ,, Endlich da.'' Ron konnte es kaum erwarten. Er war auch der Erste, als sich vor ihnen der Eingang zur Küche offenbarte, der eintrat. Drinnen herrschte großer Tumult. Unter den kleinen emsig arbeitenden und schnell umher eilenden Geschöpfen, war Dobby leicht auszumachen. ,, Harry Potter!'' Freudenstrahlend rannte er auf Harry und die anderen zu. ,, Wie geht es ihn- dir?'' Korrigierte er sich mitten im Satz. ,, Gut. Und dir?'' Antwortete ihm Harry. Ein lautes Grummeln war zu hören. ,, Ihr habt Hunger.'' Deutete der kleine Elf das Geräusch, dessen Urheber Rons Magen war.
Kaum eine Sekunde später waren sie umringt von Elfen, die ihnen Tabletts hinreichten. Während Ron seinen Hunger stillte, sah sich Hermine suchend um. ,, Sag mal trägt denn keiner von ihnen eine Mütze?''

Im letzten Jahr hatte Harries Klassenkameradin Mützen geknüpft und sie überall im Schloss liegen lassen, ihre Absicht war den Elfen so die Freiheit zu schenken, damit sie ab sofort für ihre Arbeit bezahlt werden mussten, allerdings fassten die Elfen die Mützen deren Hersteller sie nicht kannten als Beleidigung auf. Um Schlimmeres zu verhindern, nahm sich Dobby der Mützen an, Harry hatte Hermine noch nichts davon erzählt aber nun, war es unausweichlich: ,, Ähm Hermine.''
,,Ja.''
Vor der Küche erklärte er ihr kurz die Sachlage: ,, Verstehst du, die Idee war nicht schlecht, aber wenn sie nicht frei sein wollen, dann kannst du nichts machen, die Mützen hat Dobby weggeschafft sonst hätten die Elfen, aus Kränkung ihres Stolzes, ihre Arbeit niedergelegt.''
,,Kein einziger meiner Hüte hat einen Elf als Besitzer?''
,,Tut mir leid Herm.''
,,Dann werde ich mir wohl etwas anderes ausdenken müssen.''
Nach einem leckeren Mittagslunch, traten die vier den Rückweg zum Gryffindorturm an. Während Hermine mit Ginny über verschiedenes plauderte, ging Harry in Gedanken das Gespräch mit Dobby durch.
,,Trainiert ihr wieder dieses Jahr?''
,,Ähm ja.'' Antwortete Harry, nachdem er einen Schluck Kakao getrunken hatte. Sie saßen an einem der vier großen Tische, die direkt unter denen in der großen Halle über ihnen standen.''
,,Es ist gut das Dumbledore wieder Schulleiter ist, sehr gut, so ist Hogwarts sicher.''
,,Dobby ich -,' Er sah sich um. Ron aß, Hermine und Ginny plauderten. Trotzdem senkte er seine Lautstärke: ,, Dobby du bist nun ein freier Elf, wenn ein Hauself keinen Meister mehr hat kann er alles sagen über seinen letzten Herren, nicht?''
Der kleine Elf nickte: ,, Ja, wenn er will.''
,,Was weißt du über die Malfoys?''
,,Hauselfen wissen weit mehr als Außenstehende, viel mehr. Aber meine früheren Herren, sind gefährlich Harry, eine große Gefahr.''
,,Das weiß ich. Deshalb möchte ich so, viel wie möglich über sie wissen. Über sie und die anderen.''
Der Elf hatte ihm zugesagt. Harry war gespannt zu erfahren, was Dobby wusste. Vor allem interessierten ihn die Namen. So konnte er erkennen wie viele Slytherinschüler Eltern hatten die direkt mit Voldemort in Verbindung stehen konnten.
Doch bevor Dobby Fragen, die Harry auf der Seele brannten, beantworten können würde, musste er in der Lage sein, die Antworten vor Unbefugten geheim zu halten: Es galt die Geheimnislehre zu beherrschen.
,,Ich hoffe, wir machen weiter Forschritte.'' Dachte Harry an das Training zurück.
,,Hey Harry!'' Er wurde aus seinen Gedanken gerissen.
,,Was ist Ron?''
,,Ich will nur deine Meinung über Ginny als Jägerin.''
,,Ähm. Wir wissen doch noch nicht mal wer Kapitän wird und da fragst du schon, nach der Aufstellung.''
,,Sorry Kapitän-in-spe. Dachte, nur du brauchst Aufheiterung, nach deinem ernsten Gesichtsausdruck hätte man meinen können dir ist Lachen völlig fremd.''
Jetzt, nachdem der Schrecken nicht mehr so tief in den Gliedern saß und Rons Magen auch nicht mehr knurrte war er wieder gut gelaunt.
,,Sie kann gut fliegen, ich würde sagen sie hat eine gute Chance ins Team zu kommen.''
,,Gut?''

Harry sah Ginny an, die ihm einen gespielt beleidigten Blick zuwarf: ,, Ja. Mit ein bisschen Training sogar sehr gute.''
,,Du bist ganz schön wählerisch.'' Kommentierte Ron.
,,Hey. Meine neutrale Stellungnahme.'' Verteidigte sich Harry. ,, Als Kapitän muss man objektiv und fair sein.''
,,Passwort.'' Die dicke Dame fragte das Passwort ab. Die vier waren inzwischen am Eingang zum Aufenthaltsraum angekommen. ,, Mandragora.'' Hermine übernahm, das Antworten, da Ron und Harry in eine Diskussion über Ginny's Jägerfähigkeiten verstrickt, waren.
,,So und was ist dann deine Meinung als Freund?''
,,Genau die selbe. Denn ich weiß nicht: wie die anderen, die sich bewerben, fliegen.''
,,Einfach unbestechlich Ron.'' Ginny schaltete sich ein und machte der kleinen Diskussion ein Ende. ,, Die Teamauswahl wird bestimmt interessant.'' Mit diesen Worten verschwand sie durch den Eingang. Während Ron hoch in den Schlafsaal der Sechsten Klasse ging um seinen Koffer auszupacken, setzte sich Harry zu Hermine an den Kamin. Sie studierte ein Lehrbuch. ,, Und steht etwas interessantes drin?''
Statt zu antworten klappte Hermine das Buch zu und reichte es Harry: ,, hier Kapitel eins bis sechs lesen, lernen und nach 14 tagen teste ich dein Wissen.'' Harry sah auf den Titel das Buches, es war das Lehrbuch für Zaubertränke. ,, Und du? Du brauchst doch auch eines, Snape wird es nicht gut heißen, dass du kein Buch hast.''
,,Wir haben eine Bibliothek, du leihst es dir aus oder ich vervielfältige es.''
,,Danke für deine Hilfe.''
,,Ich bin gespannt ob du nach den ersten Test immer noch denkst ich sei eine nette Zaubertranklehrerin.''
So vergingen die Stunden. Harry las einen Teil des ersten Kapitels und lies, dann Zaubertränke für diesen Tag auf sich beruhen. Zur Verwunderung von Ron legte auch Hermine ihr Buch beiseite. Und wendete sich Krummbein zu der es sich auf ihren Schoss bequem machte.
Kurz vor dem Abendessen beschlossen die vier dann nach unten zu gehen.
,,Sag mal Harry was sagen wir den anderen?''
,,Was meinst du Ron?''
,,Na das wir nicht mit dem Hogwartsexpress gereist sind.''
Harry blieb stehen,. ,, Darüber habe ich mir noch gar keinen Kopf gemacht.''
,,Malfoy ist ein Problem genauso so seinen beiden Gorillas. Ich sage dir dieses Jahr, wird es ganz schönen Stunk geben, so versessen wie der darauf ist an dir Rache zu üben wird ihm jedes Mittel recht sein.''
,,Ron hat recht Harry. Der kleinste Fehler, kann große Folgen haben.''
,,Draco spioniert zweifellos. Durch ihn werden Voldemort und die anderen immer auf den laufenden sein. Ob wir nun vorgeben im Zug gewesen zu sein oder nicht, macht da keinen Unterschied.''
,,Und was sollen wir dann tun?''
,,Was schon?'' Harry setzte, sich in Bewegung. ,, Essen gehen.''
Verständnislos und nicht verstehend, sah ihm Ron hinterher. ,, Hey was ist ich habe Hunger!'' Rief Harry ungeduldig.
,,Komm Ron.''
,,Hermine?''
,,Er hat recht, gehen wir essen.''
Im Erdgeschoss trafen die vier auf viele Schüler, die durch die Eingangshalle gingen. ,, Mischen wir uns unter das Gefolge.'' Sie wollten sich gerade in die Schlange einreihen

als: ,, HARRY POTTER!'' Eine Wütende Stimme durch die Halle zu vernehmen war. Harry drehte sich um und musste sich zwingen nicht laut loszuprusten. Draco war bedeckt mit federn und grünen glibberigen Schleim. ,, DU! Das, werde ich dir heimzahlen!''
,,Keiner zahlt hier jemanden etwas heim. Mr. Malfoy gehen sie sofort und machen sie sich sauber.'' Professor McGonagall, trat genau im richtigen Moment auf.
Sie scheuchte Malfoy fort unter dem Gelächter der anwesenden Schüler. Harry spürte plötzlich etwas Schweres auf seiner Schulter. ,, Hallo Harry. Schöne Ferien, gehabt?'',, Seamus!''
,,Komm Harry. Gehen wir rein beim Essen lässt es sich leichter erklären.'' Dean stand plötzlich vor ihm.
In der großen Halle suchten sie sich einen Platz an Gryffindortisch, dann begann Seamus zu erklären: ,, Hier ist es selbst nicht sicher aber egal. Du warst nicht im Zug also haben wir deinen Part übernommen.''
,,Wie bitte?''
,,Schhh.'' Dean brachte ihm um schweigen. ,, Nicht weiter Seamus, er deutete auf die Tür. ,, Draco.'' Alle sechs wandten sie ihren Blick zur Tür. Draco von Federn uns Schleim befreit suchte sich seinen Platz am Slytherintisch und warf Harry einen hasserfüllten Blick zu kurz, bevor er sich hinsetzte.
,,Harry nach dem Abendessen.'' Gab Seamus kurz zu verstehen, dann wechselten beide das Thema und sprachen von ihren Ferien. Weder Harry, noch Ron und Hermine verstanden, was sich auf der Fahrt ereignet hatte, aber sie waren erleichtert dass Malfoy keinen Verdacht zu schöpfen schien. Die heulende Hüte war als Versteck also doch noch sicher, so lange nicht die Todesser, welche von Kingsley in Gewahrsam genommen wurden Gelegenheit bekamen mit Voldemort zu reden.
In der Halle herrschte großer Lärm, der erst als die Türen aufgingen und Professor McGonagall gefolgt von vielen Neulingen eintrat, verstummte.
Anders als die Jahre zuvor jedoch gab der sprechende Hut keinen Reim von sich, die Auswahl begann ohne weitere Verzögerung. Harry bemerkte nicht, das ihm Ron, Hermine und auch Ginny immer wieder Blicke zuwarfen. Er war in Gedanken versunken.
,,Harry.'' Ron stieß ihn an, als Dumbledore seine rede begann. ,, Ja.'' Entgegnete Harry, sein Nachbar deutete nach vorne, demonstrativ sah Harry jedoch weg. ,, Ich höre ihn, aber ich will ihn nicht sehen.''
Ron wusste nicht wie er die Reaktion von Harry bewerten sollte. Er schüttelte still den Kopf.
Harry wollte seinen Schulleiter sein ehemaliges Vorbild nicht sehen, er fürchtete die Konfrontation mit seinen Blick. Früher hatte ihn Dumbledores ruhender Blick mit Stolz erfüllt, aber nun fürchtete er ihn. ,, Bitte erwähne nicht meinen Namen.'' Bat er in Gedanken. Als er die Stimme von Dumbledore hörte, spürte er die Wut in ihm aufstieg: Die Wut über Sirius Tod, die Wut darüber, dass man ihm die Wahrheit so lange verschwiegen hatte, die Wut über sich selbst, der so naiv gewesen war.

So Leute das war das sechste Kapitel. Ich hoffe es hat euch gefallen Und sorry das es so lange auf sich warten lies, aber die Klausurzeit hat wieder begonnen. Da ich nun zwölfte bin, brauche ich mehr Zeit für die Schule. Habt bitte Geduld, ich weiß warten fällt schwer, aber es dauert ja nicht mehr lang ( 18.11.) dann kann ich wieder mehr zu

HP fantasieren. Also bis dann! ^-^